



Dr. Laura Glauser

Forschungskolloquium, 14. Juni 2016

Coaching an Universitäten im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen

Ergebnisse einer kulturwissenschaftlichen Forschung zu
Coaching von Studierenden und AbsolventInnen an
Hochschulen

In diesem Beitrag wird nach der Wirkung von Coaching auf Individuen gefragt im Hinblick auf die gesellschaftliche Anforderung, sich als "Unternehmerisches Selbst" flexibel und selbstverantwortlich selbst zu managen und zu vermarkten.

Projekt-Angaben

In diesem Forschungsprojekt wurden Karriere-Coachingformate (insbesondere Gruppen- und Einzelcoachings) untersucht, die in akademischen Career Services von Hochschulen angeboten werden für Studierende und HochschulabsolventInnen - Das Promotionsprojekt beruht auf einer 14-monatigen ethnologischen Feldforschung in Career Services von Hochschulen, in der untersucht wurde, welche subjektive Bedeutung der vorherrschende Diskurs des „unternehmerischen Selbst“ (Bröckling 2007) für Individuen hat und wie u.a. im Rahmen von Coachingangeboten mit diesen normativen Anforderungen nach Flexibilität, Eigenverantwortlichkeit und Selbstoptimierung umgegangen wird. Die Forschung kombiniert klassische Methoden der Feldforschung (Teilnehmende Beobachtung und Interviews) mit Ansätzen der Diskursanalyse und Zugangsweisen der Ethnopsychanalyse.

Bei dem Forschungsprojekt handelt es sich um eine abgeschlossene Dissertation. Diese Dissertation beleuchtet kulturwissenschaftlich, wie Coaching in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen eingebunden ist und welche Werte und Anforderungen das Feld des Coachings prägen, worüber es bisher kaum Studien gibt. Mit einer Mikroperspektive eröffnet sie neue Sichtweisen auf die Wirkung von Coaching auf Individuen. Das Projekt wirft wichtige Fragen für die Praxis auf: Wie kann im Coaching mit gesellschaftlich dominanten Appellen nach Selbstoptimierung umgegangen werden? Welche Wirkung soll mit Coaching erzielt werden im Kontext dieser Anforderungen?

Ausführung zum Inhalt des Beitrages

Auf der Grundlage der Forschungsergebnisse wird diskutiert, welche Wirkung Coaching auf Individuen hat, die versuchen den Subjektanforderungen eines "Unternehmerischen Selbst" zu entsprechen. Die Forschung hat gezeigt, dass Studierende und arbeitssuchende HochschulabsolventInnen versuchen, den gesellschaftlichen Anforderungen zu genügen und sich dabei stark unter Druck setzen. Durch die Coaching Angebote fühlen sie sich bestärkt und finden neue Optionen. Gleichzeitig besteht die Gefahr im Coaching, dass durch die einseitige Fokussierung auf die Handlungsmöglichkeiten jedes Einzelnen, die Individuen von der Gesellschaft entkoppelt werden und dabei der Druck und die Verunsicherung zunehmen, weil ihre Gestaltungsmöglichkeit von gesellschaftlichen Faktoren begrenzt werden. Der Beitrag fragt nach Möglichkeiten, wie in der Coaching Praxis mit diesen Anforderungen umgegangen werden kann.

**4. Internationaler Coaching-Kongress
Coaching meets Research
Wirkung, Qualität und Evaluation im Coaching**
14./15. Juni 2016, Olten, Schweiz



Literatur

- Bröckling, Ulrich 2007: Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Glauser, Laura 2016: Das Projekt des unternehmerischen Selbst. Eine Feldforschung in der Coachingzone. Bielefeld: Transcript. (im Erscheinen)
- Glauser, Laura 2012: Arbeit an der Ware „Ich“: Zum subjektiven Umgang mit dem „unternehmerischen Selbst“ in Career Services. In: Gertraud Koch, Bernd Jürgen Warneken (Hg.): Wissensarbeit und Arbeitswissen. Zur Ethnografie des kognitiven Kapitalismus. Frankfurt a.M.: Campus, 379-393
- Pongratz, Hans J./ Voß, G. Günter 2003: Arbeitskraftunternehmer. Erwerbsorientierungen in entgrenzten Arbeitsformen. Berlin: Edition Sigma.
- Reinhardt, Christina et al. (Hrsg.) 2006: Coaching und Beratung an Hochschulen. Bielefeld: UVW-Verlag.
- Traue, Boris 2010: Das Subjekt der Beratung. Zur Soziologie einer Psycho-Technik. Bielefeld: Transcript.

Angaben zur Person

Dr. Laura Glauser, Ethnologin, arbeitet an der Universität Hamburg im Bereich Personalentwicklung; Seit 2007 Tätigkeit als ausgebildete systemische Beraterin/Coach, Schwerpunkt Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen, Dissertation über das "Unternehmerische Selbst" im Kontext von akademischen Career Services; Sie lehrt u.a. zu den Themen Arbeits- und Organisationsethnologie; kontakt@laura-glauser.com, Website: www.laura-glauser.com